



Juni 2017

Zurück in die Neumatt – Gedanken der Kinder

Ich freue mich auf die Neumatt. Da haben wir wieder mehr Platz. Ich bin gespannt auf die neuen Zimmer...

Ich habe die Hohburg von Anfang an geliebt. Ich gehe nicht gerne weg von hier.

Ich werde den Brunnen und den Garten vermissen. Aber ich freue mich, dass wieder alle „Neumättler“ beisammen sind.

Ich mag den langen Schulweg gerne, das macht mir nichts aus. Aber das neue Schulhaus ist sicher megaschön.

Ich freue mich, dass ich nicht mehr einen so langen Schulweg habe, dann kann ich länger schlafen.

Wir werden wieder eine Pausenglocke haben. Hier läuten wir selber: „Das fägt“. Um 11 Uhr ruft der Esel auf der Wiese immer „Il-AAH“, dann wissen wir, dass 11 Uhr ist.

Hohburg und Neumatt sind beide gut. Ich gehe sowieso gerne in die

Zurück in die Neumatt – Informationen an die Eltern



Auf der Baustelle wimmelt es täglich von Bauarbeitenden. Nicht selten sind um die 30 Personen gleichzeitig an der Arbeit. Mehr und mehr werden die Räume fertig und die Vorfreude steigt mit jedem Besuch in der Neumatt.

Die Räume sehen anders aus: heller, modern, das orange von früher ist weg.

Am 6. und 7. Juli packen wir in den Standorten unsere Sachen – die Kinder werden deswegen bereits am Donnerstagnachmittag in die Sommerferien entlassen. In der Woche vom 24.-28. Juli findet der Umzug statt. Ab dem 31. Juli können wir die

neuen Räume einrichten. Am Donnerstag und Freitag vor Schulbeginn arbeitet das gesamte Kollegium nochmals intensiv an der Einrichtung und Inbetriebnahme des Schulhauses – so dass am 14. August alles bereit ist um die Kinder im neuen Schuljahr im nigel-nagel-neuen Schulhaus zu empfangen.

Sie als Eltern und alle weiteren Interessierten sind am 1. September herzlich eingeladen das Schulhaus zu besichtigen – anbei finden Sie einen Flyer für die Einweihungsfeier.

Bei dieser Gelegenheit werden wir Ihnen in Gross unser neues Logo präsentieren.

Lernatelier 1. und 2. Klassen und Klasse für besondere Förderung (KbF) 4. und 5. Klassen

Es gibt Schülerinnen und Schüler, die einen kleineren Rahmen und etwas mehr Unterstützung benötigen, damit sie ins Lernen kommen. Diese besondere Unterstützung kann jede Schule eigenverantwortlich gestalten. Die Schulen Belps führen eine Klasse für besondere Förderung (KbF) Unter- und Mittelstufe, welche seit nunmehr 4 Jahren in der Neumatt angesiedelt ist. Für das Konzept der KbF sind alle Schulleitungen Belps zuständig, die Schulleitung Neumatt ist im Alltag zuständig für die Kinder, Eltern und Lehrpersonen dieser Klasse.

Im kommenden Schuljahr werden die Kinder der 1. und 2. Klasse, welche bisher in der KbF geschult wurden, neu im Rahmen des Lernateliers betreut.

Das heisst, sie besuchen wie alle anderen Schülerinnen und Schüler eine grosse Klasse und folgen dort dem Geschehen und Unterricht: NMM, Musik, Sport, Gestalten. In den Fächern Math und Deutsch können die Lernatelier-Kinder in einer kleinen Gruppe zu einer zusätzlichen Lehrperson gehen, die die Kinder noch individueller fördern und fordern kann – das nennen wir das Lernatelier.



Wir sind gespannt, wie die neue Fördermassnahme anläuft, wie es den Kindern im Lernatelier geht und welche Erfahrungen Sie als Eltern damit machen.

Die Lehrperson fürs Lernatelier konnte bisher noch nicht gefunden werden – leider ist es aktuell nicht einfach, Lehrpersonen zu finden – der Stellenmarkt ist noch mehr ausgetrocknet als im letzten Jahr...

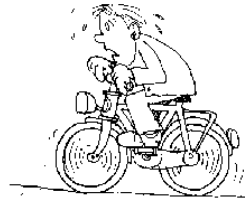
Die bisherigen Schülerinnen und Schüler der KbF 3. und 4. Klasse werden im neuen Schuljahr im gleichen Rahmen, der KbF 4. und 5. Klasse unterrichtet. Wir freuen uns sehr, als Nachfolge von Regula Brunke Herrn Roland Schweizer als Klassenlehrer der 4./5. KbF begrüßen zu dürfen.

Austritt und interner Wechsel

Infolge des Austritts von Karin Strebel wechselt Tamara Mathys vom Kindergarten Steinbach in den Kindergarten Hühnerhubel 2. Im Kindergarten Steinbach wird ab August Sarah Schmitter unterrichten. Sie arbeitet bereits in Belp – zuerst als Kindergärtnerin im Kindergarten Einschlag und nun als Klassenlehrerin der Unterstufe im Schulhaus Dorf. Wir freuen uns, gehört sie ab Sommer ins Neumatt-Team – herzlich willkommen.

Verabschiedung

Auf diesem Wege möchte ich mich von Ihnen – geschätzte Eltern – verabschieden. Die 3.5 Jahre, die ich in der Neumatt tätig war, waren intensiv, geprägt von der Sanierung des Schulhauses. Doch der Einsatz hat sich gelohnt, auch für mich ganz persönlich. Es war eine sehr lehrreiche Zeit in Belp. Ich habe ganz viele tolle Momente in Kindern, Eltern und dem Kollegium Neumatt erlebt – wir haben gut zusammengearbeitet, viele Diskussionen geführt, noch mehr Entscheidungen getroffen und sind am Schluss immer zu guten Lösungen gekommen. Ich habe viel Wertschätzung für meine Arbeit von den Eltern und Lehrpersonen der Neumatt geerntet. Ein Berndeutscher salopper Spruch besagt: „Am Schluss seit dir niemer Merci“ – das stimmt in meinem Fall nicht. Ich habe gerne mehr gearbeitet und gerne geholfen, denn es kam immer ein Merci zurück.



Die Neumatt wird mir fehlen... Merci viu mau für die gute Zeit !

Herzlichen
Dank

Christine Herrmann

Sammelaktion

Konservendosen gesucht!



Für unsere Einweihungsfeier am 1. September

sammeln wir

Konservendosendeckel und Konservendosenböden in verschiedenen Grössen

Bitte essen Sie fleissig "Dosenfutter" und geben Sie die ganzen Konservendosen oder die Deckel und Böden Ihrem Kind mit in die Schule – herzlichen Dank!



Pfadibesuchstag der Klasse 1d (17. März 2017)



„Mir hat der Posten sehr gut gefallen, bei dem wir auf gespannten Seilen balancieren durften.“

„Den Hindernisparcours im Wald fand ich super!“

„Ich fand die Pfadileiter alle so toll.“

„Das Pfadilied (Oma chi chi) habe ich gern gesungen. Es gefällt mir.“

„Das grosse Waldmandala, das wir zusammen machen durften, fand ich sehr schön.“

„Mir haben die Engelsmocken sehr gut geschmeckt.“

*(Engelsmocken = Brotstücke,
die in Haselnusscreme getaucht werden und
mit einem Ast über dem Feuer erwärmt werden)*

„Den Posten mit den verbundenen Augen fand ich toll. Immer ein Kind hatte die Augen verbunden und wurde von einem anderen Kind im Wald herumgeführt. Dann haben wir gewechselt. Das war witzig.“

„Mir hat alles gefallen am Pfadibesuchstag.“

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an das Leiterteam der Pfadi Wärrenfels Belp für den spannenden Einblick in die Pfadi. Wir haben es sehr genossen im Wald.



Reise in die Vergangenheit

Die Klasse 3e besucht das Sauriermuseum in Aathal



Alle Knochen waren klein, nur die von Brachiosaurus waren gross. (Patryk)

Ich fand es eine sehr, sehr lange Reise, aber es hat sich gelohnt. (Henrik)

Mich erschrak der Brachiosaurus und mir gefiel das Ausgraben des Dinosauriers. (Chloe)



Die Klasse 3e stirbt in die Vergangenheit. Es hat mich Erschreckt als ich in den Car stieg. (Kerim)

Als ich mein Zmittag gegessen habe, hatte ich ein Sandkasten gesehen. (Leon)





Wow, cool, das wott ig ha! Es wahr sehr cool wir bekamen als Gruppe ein Schreibblatt wo wir von Dinosauriern schreiben mussten. (Melisa)

Im Shop hat es ganz viel: Haifischzähne, verschiedene Steine, Plüschtiere, Dinozähne. (Vivienne)

Ich fand den Tyranosaurus Rex Schädel cool weil er riesige Zähne hatte. (Heja)



Klasse 3e und Markus Mosimann

Stufenübergreifender Anlass

Alle Klassen der Neumatt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse machten beim stufenübergreifenden Anlass mit.

Vorgängig musste jedes Kind eine CD abschleifen, anmalen, verzieren und mit dem Geburtsdatum beschriften. Dafür bekam jede Klasse eine andere Farbe.

Am Mittwoch, 24. Mai 2017 trafen wir uns um 11.10 Uhr auf dem Rasen der Neumatt.

Unter der Anleitung einer Lehrperson entstand stufenweise eine grosse Sonne. Als nächstes teilten sich die Kinder auf die 4 Jahreszeiten auf. Für jede Jahreszeit gab es ein Bild. Jedes Kind stellte sich zu der Jahreszeit, in der es Geburtstag hat.

Jetzt ging es weiter mit den Laufspielen. Teilweise machten die Laufspiele Spass. Einigen Kindern wurde es aber zu grob und zu chaotisch.



Danach übernahmen die 6.Klässler die Verantwortung für die CD's. Jedes Kind gab seine CD den 6. Klässlern ab, die für seinen Geburtstagsmonat zuständig waren. Diese wurden nun zusammengehängt. Am Schluss waren 12 Ketten zu je einem Monat entstanden. Das Resultat sieht toll aus!

Wir freuen uns schon, wenn die Geburtstagsmonatsketten beim neuen Neumatt-Schulhaus aufgehängt werden.



Ewig Ärger wäg däm Bänkli

Theater der Klasse 6e



„Mitte März erhielten wir ein Theaterbüchlein. Gemeinsam lasen wir das Stück einmal ganz durch. Jetzt durfte jeder überlegen, wen er gerne spielen möchte. Es war toll, dass wir uns recht schnell auf die Rollen einigen konnten und eigentlich jeder zufrieden war.“ *Sarah*

„Gegen Schluss der Rollenverteilung waren alle zufrieden mit den Rollen, die sie hatten. Auch die Jungs.“

Jacqueline

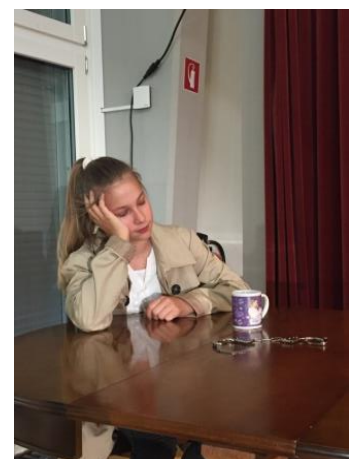
„Ich spielte die Rolle des Arbeiters Hans und musste zusammen mit Arbeiter Kurt eine schwere Sitzbank herumtragen. Für meine Rolle musste ich viel auswendig lernen und mich in einen Arbeiter verkleiden.“ *Daniel*



„Meine Rolle war ein Demonstrant, jeder von uns musste ein Schild hochhalten. Weil ich „Chefdemonstrant“ war, hat mir die Rolle besonders gut gefallen.“ *Edin*

„Das Üben in der Schule war am Anfang überhaupt nicht gut, weil wir und noch nicht in die Rollen hinein versetzen konnten. Mit der Zeit lief es aber immer wie besser.“ *Vanessa*

„Ich hatte die Rolle schnell gelernt. In der letzten Woche vor der Aufführung haben wir fast nur noch Theater geübt.“ *Fabian*





„Ich hatte mich sehr gefreut auf das Theater! Als das Theater dann ein bisschen Form annahm mit Kostümen und Kulissen, machte es immer wie mehr Spass!“ *Nuria*

„Mir ist beim Lernen des Textes nicht das Auswendiglernen schwer gefallen, sondern zum richtigen Zeitpunkt meinen Text zu sagen.“ *Nadia*



Fiorina

„Vor der Aufführung waren ich und meine Klassenkameraden sehr aufgeregt. Als dann das Licht ausging und die ersten anfangen zu spielen, beruhigten wir uns wieder. Diesen Abend werde ich nie vergessen. Schade, dass es vielleicht das letzte Erlebnis mit unserer Klasse war. Aber ich habe es trotzdem sehr genossen!“

„Als die Zeit immer näher rückte und man die Leute gesehen hatte, die im Saal saßen, spürte ich das Adrenalin sehr in mir hochsteigen. Aber auf der Bühne spürte ich es nicht mehr.“

Emilia



„Nach dem Theater war meine Mutter stolz auf mich!“ *Anil*



„Am Abend war ich sehr aufgeregt, aber jetzt bin ich erleichtert, dass wir es geschafft haben!“ *Athith*

„Für mich hat sich das Theater gelohnt!“ *Leandro*

„Während dem Theater haben die Zuschauer viel gelacht! Als das Theater fertig war, waren alle sehr erleichtert, dass es so gut geklappt hat!“ *Sven*



„Meine Eltern und Bekannten haben das Theater sehr gut gefunden. Sie sagten, dass wir schon fast echte Schauspieler sind. Jeden Fehler, den wir machten, haben wir sehr gut überspielt. Es war ein schönes Erlebnis!“ *Alia*



Theater im Kindergarten Hühnerhubel 2

Das Schneewittchen und die 7 Zwerge



Lange, lange Zeit Texte und Lieder auswendig lernen, Kulissen malen, Kostüme auswählen und anpassen.....

Getraue ich mich eine Hauptrolle zu spielen? Das Schneewittchen, oder doch lieber ein Zwerg? Wäre ich vielleicht mal gerne eine böse Königin? Oder doch besser ein Waldtier? Prinz, König, Jäger, Diener?

Dann endlich die langersehten Aufführungen. Vor den Schülern, den anderen Kindergartenklassen, Grosseltern. Und natürlich vor den Eltern und Geschwistern.

Mit fest klopfenden Herzen, aber zu recht unendlich stolz auf das Geleistete. BRAVO, das habt ihr sehr gut gemacht!!

Karin Strebel

Mittagessen im Kindergarten Hühnerhubel 1

Einmal pro Quartal haben wir im Kindergarten ein feines „Zmittag“ gegessen. Die Kinder durften jeweils das Menu selbst auswählen. Sie haben immer sehr fleissig beim Tisch decken und beim Essen vorbereiten geholfen.

„Mir hets gfaue, dass i mit de Häng ha chönne ässä.“

„I has schön gfunge, dasi mit aunä zämä ha chönne ässä.“

„Zum Dessert hets viu zum schläckä gä.“

„I ha nur das müesse ässä woni ha gärn gha u nid vo auem müesse probiere.“



Besuch im Kindergarten Steinbach

An einem sonnigen Montagvormittag bekamen wir Besuch von der 1. Klasse von Frau Ferrini. Für die Kinder war es eine gelungene Überraschung. Viele der Erstklässlerinnen und Erstklässler sind ehemalige Steinbach-Kindergartenkinder und freuten sich sehr, wieder einmal hier zu sein. Gemeinsam haben wir lustige Gruppenspiele gemacht und unser Znüni gegessen.

„Äs isch schön gsi, mini Fründe wider z gseh.“

„Mir hei de Erstklässler chönne der Chinde zeigä, das isch cool gsi.“

„Es isch lustig gsi, dasmer so viu Ching si g zämä hei chönne spielä.“

„I ha mit mim Brüetsch chönne spielä.“



Tamara Mathys

aus dem Terminkalender

aktuelle Terminübersicht

Freitag, 23. Juni	Besuchsmorgen Kindergarten und 1. Klassen
Donnerstag, 6. Juli	Mittags: Schulschluss vor Sommerferien Nachmittags: kein Unterrichts, Umzug
Freitag, 7. Juli	kein Unterricht, Umzug
Montag, 14. August	Schulbeginn nach Sommerferien

Den laufend aktualisierten Terminkalender finden Sie unter www.schulenbelp.ch → Primarschule Neumatt → Aktuell



Impressum

Verteiler:

- an alle Eltern der Vor- und Primarschule Neumatt
- Lehrpersonen Vor- und Primarschule Neumatt
- Abteilung Bildung und Kultur

Auflage Druckversion: 300

Onlineversion unter www.schulenbelp.ch, → Vor- und Primarschule Neumatt
→ Schulhaus | Organisation → Neumattzeitung

Nächste Ausgaben der Neumattzeitung

September 2017

Dezember 2017

März 2018

Juni 2018

die **Redaktion**

R. Bruppacher
C. Herrmann
B. Sigrist
T. Mathys

Redaktion Neumattzeitung
Hohburgstrasse 8
3123 Belp
sl.neumatt@schulenbelp.ch